

Leezdorfer Schule sehr sportfreundlich

ZERTIFIKAT Auszeichnung für Engagement

LEEZDORF - Die Grundschule Leezdorf erhält als erste Schule im Landkreis Aurich die Zertifizierung als „sportfreundliche Schule“. Sie werde damit für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern durch vielfältige Bewegungs- und Fitnessangebote gewürdigt, teilte Wilfried Theessen, Fachberater Schul-

sport, gestern mit. Diese Landesauszeichnung, die gemeinsam vom Kultusministerium und dem Landessportbund Niedersachsen (LSB) vergeben wird, ist mit einer Urkunde und einem Acrylschild für den Eingangsbereich der Schule verbunden. Die Überreichung soll am Donnerstag, 24. April, um 16 Uhr in der Grundschule stattfinden.

Gesundheitserziehung auf kindgerechte Weise

SCHULEN Ganztagsunterricht schafft zusätzliche Möglichkeiten



Bewegungsförderung gehört mit zur Gesundheitserziehung an der Großheider Grundschule.

Die Teilnahme an „Klasse 2000“, der „Ernährungsführerschein“, Kochkurse durch eine Diplom-Ökotrophologin und Erste-Hilfe-Kurse sind wichtige Bausteine in Großheide.

GROSSHEIDE - Gesundheitsförderung bereits ab dem Einschulungsjahr bekommt an der Grundschule Großheide einen noch größeren Stellenwert. Mit dem Unterrichtsprogramm „Klasse 2000“ sollen die Kinder „gesund, stark und selbstbewusst heranwachsen“, macht Rektorin Angelika Schmidt in einer Mitteilung die Ziele des Programms deutlich. Es beginnt im ersten Schuljahr und begleitet die Kinder bis zum Ende der vierten Klasse.

In jedem Jahrgang werden zehn bis zwölf Unterrichtsstunden von den Klassenlehrkräften durchgeführt. Sie werden von einer speziell geschulten Gesundheitsförderin, die einzelne Stunden übernimmt, unterstützt. Das Programm vermittelt nicht nur Gesundheitswissen und Gesundheitsbewusstsein, sondern es stärkt auch Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen der Kinder.

Kindgerechte Methoden

„Nicht der erhobene Zeigefinger, sondern spielerische, kindorientierte Methoden lassen den Schülerinnen und

BWG: Wanderweg-Ausbau gefährdet Ampel

VERKEHR Wählergemeinschaft kritisiert SPD und fordert Kurskorrektur

BROOKMERLAND/MG - Der geplante Ausbau des Wanderwegs an der Bundesstraße 72 im Rahmen der Schulwegsicherung gefährdet indirekt die Bemühungen der Anwohner zum Bau einer Ampel an der Kirchstraße in Osterupgant: Davon ist die Brookmer Wählergemeinschaft (BWG) überzeugt.

Sie hat gegenüber Pressevertretern ihr Nein zu dem Ausbau bekräftigt, wie er mit den Stimmen der SPD-Mehr-

heit beschlossen worden war. Die Sozialdemokraten müssten jetzt „darüber nachdenken, ob sie eine Schläfampel haben wollen oder nicht“, machten die drei BWG-Vertreter Albert Janssen, Karin Müller und Winfried Dunkel mit Blick auf die noch ausstehende Auftragsvergabe deutlich. Ansonsten werde der „Wunsch nach einer Ampel infrage gestellt.“

Wie berichtet, hatte der Landkreis Aurich den An-

wohnern bislang eine Absage erteilt, da die Zahl der Kirchstraßen-Überquerungen unter der für eine Ampel erforderlichen Zahl liegt. Diese Zahl werde aber keinesfalls erreicht, wenn die Schulkinder künftig den ausgebauten Wanderweg an der B 72 benutzen und nicht mehr die vorhandene Verbindung durch die Nordsternsiedlung, zumal auch ein Fußweg am Kolhorn gebaut werde und es damit künftig gleich drei

Verbindungen gebe.

Eine Reparatur des Wanderwegs hält zwar auch die BWG für notwendig. Diese sei aber für weitaus weniger als die für den Ausbau vorgesehenen 20000 Euro machbar. Außerdem bleibe der Wanderweg auch nach einem Ausbau ein „nicht einsehbarer Bereich“, sind die Vertreter der Wählergemeinschaft überzeugt, die eine Beleuchtung des Wanderwegs ebenfalls ablehnen.

NAMEN

HELMUT POPPEN aus Osteel hat sein 40-jähriges Betriebsjubiläum bei der Raiffeisen-Volksbank Fresena gefeiert. Er begann seine Laufbahn mit einer Lehre in der damaligen Raiffeisenbank Marienhafte. Seit der Fusion zur Raiffeisen-Volksbank Fresena arbeitet Poppen an verantwortlicher Stelle im Verwaltungszentrum der Bank. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich der Vorstand der Bank für seinen Einsatz.

KURZ NOTIERT

Künstliche Köder

BROOKMERLAND - Die Ortsgruppe Brookmerland im Bezirksfischereiverband für Ostfriesland bietet am Sonnabend, 12. April, einen Vortrag über „Künstliche Köder beim Raubfischangeln“ im Vereinsheim am Grünen Weg um 9.30 Uhr an. Referent ist der langjährige Lehrgangsführer Ingo Thiele. Die Teilnahme ist frei. Anmeldungen sind bis zum 10. April beim Ortsgruppenvorsitzenden Hansjürgen Tammen unter Telefon (04934) 5303 möglich.

Awo zieht Bilanz und ehrt

GROSSHEIDE - Die Hauptversammlung der Awo Großheide-Berumerfehn findet am Donnerstag, 10. April, ab 19.30 Uhr im Awo-Raum im Großheider Rathaus statt. Neben Berichten stehen Ehrungen auf der Tagesordnung.

Bienenvölker gefährdet

LEEZDORF - Auf Einladung des SPD-Ortsvereins Leezdorf wird der Vorsitzende des Imkervereins Marienhafte, Helmut Freese, auf einer öffentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 10. April, um 19.30 Uhr im Leezdorfer Hof, unter dem Motto „Bienenfreunde werden“ über die Bedrohung der Bienenvölker aufklären und informieren, wie dieser Entwicklung entgegengewirkt werden kann.



Mit vereinten Kräften. Die abgestorbene Kastanie beim Müllerknechtshaus wurde gestern gefällt. FOTO: MÜLLER-GUMMELS

Baum muss weichen

FÄLLAKTION Kastanie war abgestorben

UPGANT-SCHOTT/MG - Mit der Motorsäge sind Mitglieder des Mühlenvereins Upgant-Schott gestern beim Müllerknechtshaus am Schiffsleidingsweg einer großen Kastanie zu Leibe gerückt. Der von einem Pilz befallene Baum war abgestorben und musste auch aus Sicherheitsgründen gefällt werden. „Sonst könnten Äste runterkommen. Das ist zu gefährlich“, sagte Vereinsvorsitzungsmitglied Alfred Janssen.

Rund 100 Jahre alt dürfte die Kastanie geworden sein. Aber schon im vergangenen Jahr zeigten sich keine grüne Triebe. „Wir haben noch ab-

gewartet, aber es nützte nichts mehr“, machte der Vereinsvertreter deutlich. Nach Rücksprache mit dem Landkreis stand fest: Der Baum kommt weg. „Schade, aber nicht zu ändern“, meinte Janssen. Bei der Fäll-Aktion war Vorsicht geboten - nicht nur zum Schutz der Helfer, sondern auch, um Schäden am historischen Müllerknechtshaus zu vermeiden.

Der kahle Anblick dürfte nicht lange anhalten, denn für Ersatz werde zügig gesorgt, kündigte Janssen an. Ein größerer Baum, wahrscheinlich eine Linde, soll gepflanzt werden, wo die Kastanie stand.

sen und dass gesundes Essen sehr schmackhaft ist.“

Neu an der Schule ist der „Ernährungsführerschein“, um die Grundschüler „ganzheitlich und vor allem aktiv“ mit dem Thema vertraut zu machen. Mit „Kater Cook“ werden die Drittklässler nicht nur Lebensmittelgruppen kennenlernen, sondern sie üben auch den praktischen Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten. Die Kinder lernen beim gemeinsamen Zubereiten gesunder und leckerer Mahlzeiten, einen Arbeitsplatz einzurichten, zu reinigen, aufzuräumen, Lebensmittel zu schneiden und zu schälen, abzuwiegen, zu messen und zu raspeln, zu kochen und zu backen.

Prüfung zum Abschluss

„Die Zubereitung und das Genießen des gesunden und schmackhaften Essens soll den Kindern Freude bereiten“, erklärt Schmidt. Dazu gehören auch das Eindecken eines schönen Esstisches und das Einhalten von Tischregeln. Am Ende steht der Erwerb des Ernährungsführerscheins, zu dem eine schriftliche

Prüfung und der „Tischnigge“ gehören, aber auch eine praktische Prüfung, bei der die Kleinen für ihre Eltern ein gesundes Büfett zubereiten und ihre Gäste in einem dekorierten Raum bewirten.

Neben diesen beiden Bausteinen führt Anja Winkler vom DRK bereits seit Februar für alle Klassen der Grundschule Großheide Erste-Hilfe-Kurse durch. Die Kinder sollen dadurch nicht nur lernen, sich im Notfall richtig zu verhalten, sondern auch ein Bewusstsein für Gefahren zu entwickeln.

„Die Schüler haben viel Raum für Erfahrungen und Experimente“

ANGELIKA SCHMIDT

Schülern viel Raum für Erfahrungen und Experimente“, betont Schmidt: „So lernen die Kinder zum Beispiel auf ansprechende Weise die wichtigste Säule der Welt kennen: ihre eigene Wirbelsäule.“

Positive Prägung

Je früher in der Schule mit der Gesundheitserziehung begonnen werde, umso größer seien die Chancen, dass die Kinder hiervon „positiv geprägt“ würden. Die Zusammenarbeit mit den Eltern sei besonders wichtig, damit die ganzheitliche Gesundheitsförderung auch im häuslichen Umfeld thematisiert und fortgesetzt wird.

Durch die Einführung der Ganztagserschulung in Großheide ab August die Möglichkeit, durch Nachmittagsangebote zur Gesundheitserziehung und Bewegungsförderung noch stärker auf die Kinder einzuwirken. So konnten die Diplom-Ökotrophologin Janette Janssen für die Durchführung entsprechender Kurse für die Viertklässler gewonnen werden. Sie wird Infoabende anbieten, um auch die Eltern mit ins Boot zu holen. Eine wichtige Sache, macht Angelika Schmidt deutlich, denn „leider erfahren viele Grundschüler nicht mehr, wie schön es ist, gemeinsam und in Ruhe an einem gepflegten Tisch zu es-

Pflanzen-Vielfalt im Osteeler „Schneckenhaus“

MARKT Umfangreiches Angebot - Verkaufserlös kommt Kindergarten zugute

OSTEEL - Am Freitag, 25. April, von 8 bis 12.30 Uhr findet im Kindergarten Schneckenhaus am Adeweg wieder ein großer Pflanzenmarkt statt. Alljährlich veranstalten die Gartenfrauen, eine Gruppe von Kindergartenmüttern und Mitarbeiterinnen, diesen Markt, um vom Erlös neue Ideen in dem von ihnen gepflegten Garten umsetzen zu können.

Günstig angeboten werden heimische Stauden, Boden-decker, Teichpflanzen und anderes mehr. Dazu gibt es



Neben den verschiedensten Pflanzen und mehr für den Garten ist in Osteel auch für fachkundige Beratung gesorgt. ARCHIVFOTO

fachkundige Beratung zur Pflanzenauswahl und Gartengestaltung. Auch das nur

für den Pflanzenmarkt gebackene Frühlingbrot von Bäcker Lorenz wird angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgen Mitarbeiter und Elternrat mit Kaffee und Kuchen, und ab 11.30 Uhr gibt es einen Frühlingsgemüseintopf.

Wer Pflanzen spenden möchte, wende sich an den Kindergarten, Telefon (04934) 4520 oder (04934) 914491 (Poppen). Die Pflanzen können ab Montag, 21. April im Kindergarten abgegeben oder auf Wunsch auch abgeholt und ausgegraben werden. Der Verkaufserlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

FRAU LEICHT VERLETZT



Bei einem Unfall in Upgant-Schott ist gestern gegen 15.20 Uhr eine 19-Jährige leicht verletzt worden. Sie war mit ihrem Kleinwagen an der Kreuzung Norderneyer Straße/Baltrumer Straße mit einem von rechts kommenden Van zusammengestoßen. Ihr Fahrzeug schleuderte gegen einen Baum und wurde schwer beschädigt. Ihr Beifahrer sowie die Fahrerin des Van und zwei darin sitzende Kinder blieben unverletzt. FOTO: PETERS